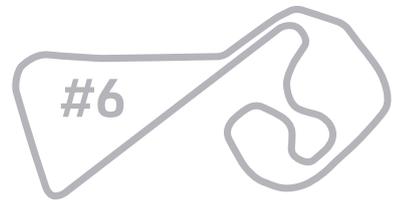


**PORSCHE**

**CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND**



DTM | Lauf 6, Sachsenring | 8. bis 10. September 2023

# RACE NEWS



Loek Hartog (Nr. 24) und Porsche-Junior Bastian Buus (Nr. 99) gewannen die beiden Rennen auf dem Lausitzring.

## Verfolgerfeld rückt dichter zusammen

Sie haben lange auf ihre ersten Siege in der Saison 2023 des Porsche Carrera Cup Deutschland warten müssen – in der Lausitz holten Loek Hartog (GP Elite) und Porsche-Junior Bastian Buus (Allied-Racing) dies nach. Larry ten Voorde (GP Elite) baute mit einem zweiten und einem dritten Rang zwar seine Tabellenführung leicht aus, das Verfolgerfeld aus Harry King (Allied-Racing), Hartog und Buus rückte allerdings dichter zusammen. Nur noch 15 Punkte trennen Buus auf dem vierten Rang vom Gesamtzweiten King.

Statistisch gesehen hat Buus gute Chancen, diesen Rückstand am Wochenende auf dem Sachsenring weiter zu verkürzen: Der 20-jährige Däne ist der einzige aus dem aktuellen Spitzenquartett, der dort in der Saison 2022 auf dem Podium stand.

Auf der traditionsreichen Rennstrecke in der Nähe der Karl-May-Stadt Hohenstein-Ernstthal geht auch der Kampf um die Tabellen Spitze in der Rookie-Wertung in die nächste Runde. Auf dem Lausitzring siegten Tabellenführer Theo Overhaus (CarTech Motorsport Bonk) und der Gesamtdritte Vincent Andronaco (Allied-Racing). Den größten Sprung machte Ghislain Cordeel (GP Elite) mit zwei zweiten Plätzen: Der Belgier ist jetzt Vierter.

In der ProAm-Kategorie verkürzte Ahmad Alshehab (CarTech Motorsport Bonk) mit einem Sieg und einem zweiten Rang den Rückstand auf Tabellenführer Sören Spreng, der in der Lausitz einen Sieg feierte. In der Team-Wertung setzte sich das Spitzenduo GP Elite und Allied-Racing weiter von den Verfolgern ab.

Highlights von Runde 5  
auf dem Lausitzring >>

### Tabelle nach zehn von 16 Rennen

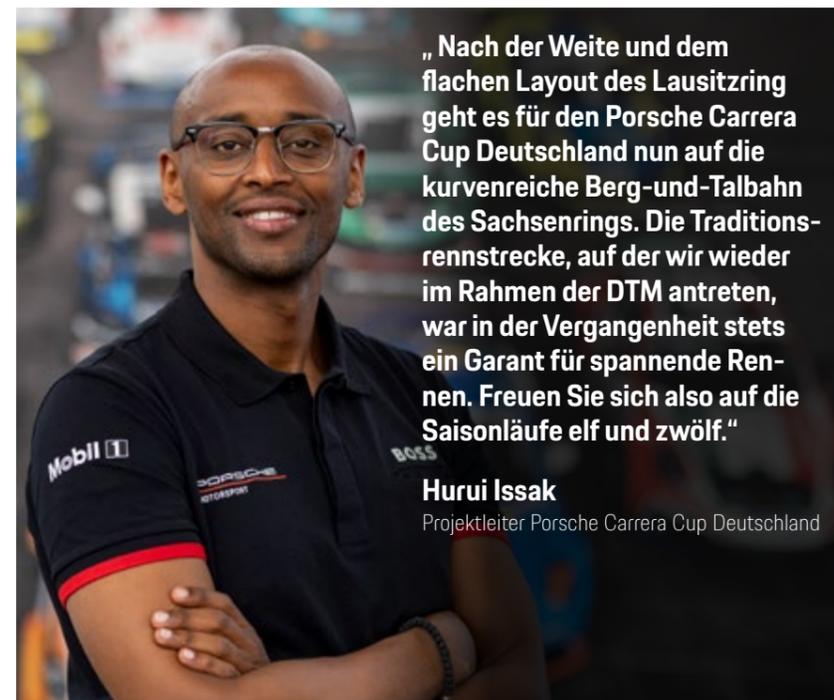
- Larry ten Voorde**  
(NL/Team GP Elite) **217 Punkte**
- Harry King**  
(UK/Allied-Racing) **163 Punkte**
- Loek Hartog**  
(NL/Team GP Elite) **149 Punkte**
- Porsche-Junior Bastian Buus**  
(DK/Allied Racing) **148 Punkte**

Alle Tabellenstände,  
alle Rennergebnisse >>



## Knigge lässt grüßen

Bei einem mehrgängigen Dinner schauten die Fahrer des Talent Pool im wahrsten Sinne des Wortes über den eigenen Tellerrand hinaus: Robin Seyfferie und David Kinzel vom Carrera-Cup-Caterer „Better Taste“ erläuterten als Experten die Knigge-Regeln zu Umgangsformen bei Tisch. „Das Ausbildungsprogramm des Talent Pool hat einen ganzheitlichen Ansatz: Rennfahrer müssen nicht nur im Cockpit, sondern auch beim Abendessen mit Sponsoren ein gutes Bild abgeben“, erläutert Talent Pool-Coach Wolf Henzler.



„Nach der Weite und dem flachen Layout des Lausitzring geht es für den Porsche Carrera Cup Deutschland nun auf die kurvenreiche Berg- und Talbahn des Sachsenrings. Die Traditionsrennstrecke, auf der wir wieder im Rahmen der DTM antreten, war in der Vergangenheit stets ein Garant für spannende Rennen. Freuen Sie sich also auf die Saisonläufe elf und zwölf.“

**Hurui Issak**

Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland

## Partner seit mehr als 25 Jahren

Tradition und Qualität – zwei gemeinsame Werte der langjährigen Partner Porsche und Brauerei C. & A. Veltins. Die Zusammenarbeit mit dem Sportwagenhersteller stellt für die Traditionsbrauerei aus dem Sauerland vertrautes Terrain dar: Veltins ist seit 1997 im Motorsport engagiert und unterstützt verschiedene Porsche Markenpokale seit mehreren Jahren als Partner. Auch in der Hospitality des Porsche Carrera Cup Deutschland an der

Rennstrecke ergänzt Veltins das Angebot mit einer Vielzahl von trendigen Biermischgetränken und erfrischender, alkoholfreier Veltins Fassbrause. Wie Porsche legt auch Veltins großen Wert auf einzigartiges Design. So hat die Brauerei in Zusammenarbeit mit dem Porsche Designstudio innovative Mehrwegbehälter entwickelt, die den hohen Anspruch und die absolute Leidenschaft von Veltins unterstreichen.



## Porsche Carrera Cup Deutschland

DTM Lauf 6

Sachsenring, Deutschland

8. bis 10. September 2023

### STARTERLISTE

- Georgi Donchev**  
ProfilDoors by Huber Racing
- Sören Spreng**  
GP Elite
- Vincent Andronaco**  
Allied-Racing
- jasin Ferati**  
FACH AUTO TECH
- Alexander Fach**  
FACH AUTO TECH
- Harri Jones**  
Scherer Sport PHX
- Alexander Tauscher**  
Huber Racing
- Morris Schuring**  
FACH AUTO TECH
- Harry King**  
Allied-Racing
- Matteo Ferrer-Aza**  
Scherer Sport PHX
- Loek Hartog**  
Team GP Elite
- Larry ten Voorde**  
Team GP Elite
- Ghislain Cordeel**  
GP Elite
- Huib van Eijndhoven**  
Team GP Elite
- Sebastian Freymuth**  
TEAM HUBER RACING
- Theo Overhaus**  
CarTech Motorsport Bonk
- Janne Stiak**  
ID Racing
- Jonas Greif**  
ProfilDoors by Huber Racing
- Christof Langer**  
ID Racing
- Alexander Reimann**  
EST 1 Racing
- Michael Essmann**  
CarTech Motorsport Bonk
- Kai Pfister**  
HRT Performance
- Tim Stender**  
HRT Performance
- Holger Harmsen**  
HRT Performance
- Leon Köhler**  
Proton Competition
- Ahmad Alshehab**  
CarTech Motorsport Bonk
- Ariel Levi**  
TEAM HUBER RACING
- Horst Felix Felbermayr**  
Proton Competition
- Jan Seyffert**  
HP Racing International
- Bastian Buus**  
Allied-Racing

Führender in  
der Gesamtwertung

# ALEXANDER TAUSCHER

**Mentor Timo Bernhard, Vorbild Valentino Rossi, Fernziel Langstrecken-WM: Der 21-Jährige aus dem niederbayerischen Mitterfels hat keine Angst vor großen Namen.**

**Deine Mutter und Dein Vater sind selbst Motorradrennen gefahren. Wieso hat es Dich in den Automobilsport gezogen?**

Im Alter von zehn Jahren saß ich auf einer Indoor-Bahn zum ersten Mal im Kart – das hat mich sofort gepackt. Weil ich ziemlich gut war, kam dann bald ein richtiges Rennkart ins Haus. Von da an habe ich jede freie Minute auf der Kartbahn in Straubing verbracht. Meine Eltern haben mich von Anfang an unterstützt, das war natürlich ein Vorteil.

**Deine ersten Schritte im GT-Sport hast Du im Team von Le-Mans-Sieger und Porsche-Markenbotschafter Timo Bernhard absolviert ...**

Das war ein glücklicher Zufall. In meinem letzten Jahr im Kartsport bin ich für das damalige Nachwuchsteam von Timo gefahren. Er hat mich dann in sein Porsche-Team in der ADAC GT4 Germany geholt.

**Was hast Du von Timo gelernt?**

Sehr, sehr viel. Timo hat so viel Routine, er wusste vor einem Rennen schon, was auf mich zukommen würde. Er hat mir aber auch viel neben der Strecke geholfen und war immer für

mich da. Die zwei Jahre im GT4-Team von Timo waren eine tolle Zeit.

**Welche ist Deine Lieblingsrennstrecke?**

Die von diesem Wochenende: der Sachsenring. Die Strecke ist sehr flüssig zu fahren mit vielen schnellen Kurven. Außerdem mag ich lieber Links- als Rechtskurven – keine Ahnung warum, war schon im Kart so. Interlagos, die Formel-1-Rennstrecke in Brasilien, würde ich gerne kennenlernen, die wirkt sehr spannend.

**Dein jüngerer Bruder Michael ist professioneller Simracer. Kann er Dir helfen?**

Ehrlich gesagt, habe ich mich zunächst gegen Simracing gewehrt. Diese Einstellung hat sich mittlerweile komplett gedreht. Im Porsche Carrera Cup Deutschland kommst Du ohne Training im Simulator nicht weit. Ich versuche, vor jedem Rennen an der Konsole zu trainieren, auch wenn mein Equipment nicht so professionell ist wie das meines Bruders. Das Gefühl ist natürlich ganz anders als im Cockpit des Porsche 911 GT3 Cup. Aber du fängst nicht ganz bei null an, wenn du bei einem Rennwochenende das erste Mal auf die Strecke gehst. Allerdings fahre ich lieber Wettbewerbe, zuletzt das virtu-

elle 24-Stunden-Rennen von Le Mans für das Porsche-Team Proton Coanda E-Sports.

**Welche Vorteile bringt Dir der Talent Pool?**

Vom Talent Pool profitiere ich in mehreren Bereichen. Unser Coach Wolf Henzler hilft uns mit seiner großen Erfahrung. So ist er mit mir kürzlich durchgegangen, was ich bei Restarts nach einer Safety-Car-Phase noch besser machen kann. Aber wir lernen auch Dinge fürs Leben abseits der Rennstrecke, zum Beispiel mit dem Fitness-Test oder wie man sich bei einem formellen Dinner verhält.

**Was ist Dein Ziel für die Saison 2023?**

Tja, eigentlich wollte ich in der Gesamtwertung ziemlich weit vorne landen. Dafür habe ich aber schon zu viel Pech gehabt. Ich konzentriere mich für den Rest der Saison auf Einzelergebnisse. Eine Podiumsplatzierung wäre toll.

**Wo möchtest Du im Motorsport noch hin?**

Idealerweise als nächstes mit Porsche in die DTM. Und irgendwann in einen LMDh-Rennwagen in der Langstrecken-Weltmeisterschaft.

**Wer ist Dein Vorbild?**

Vielleicht Valentino Rossi. Er hat nach einer ganzen Reihe WM-Titeln auf dem Motorrad den Umstieg in einen GT3-Rennwagen geschafft und feiert dort inzwischen sogar Erfolge. Seine Karriere und seine Persönlichkeit sind für mich sehr inspirierend.



Alexander Tauscher (D)	
Alter:	21
Team:	Huber Racing
Wichtigste Karrierestationen	
2022	Porsche Carrera Cup Deutschland (11. Platz, 3. Platz Rookie-Wertung), Gaststarts Porsche Carrera Cup France
2021	ADAC GT4 Germany (11. Platz)
2020	ADAC GT4 Germany (12. Platz)
bis 2019	Kartsport

# VOM PORSCHE INS KART UND ZURÜCK

**Auch Umwege können zum Erfolg führen. Davon kann Carrera-Cup-Pilot Tim Stender ein Lied singen.**

Der Weg in den Rennsport verlief für Tim Stender eher unüblich: „Mein erster Kontakt war ein Test im GT4-Rennwagen“, erinnert sich der Schermbecker. Weil seine Vorstellung im 718 Cayman GT4 Clubsport auf Anhieb vielversprechend waren, machte der damals 15-Jährige einen Schritt rückwärts und beschloss, die übliche Motorsport-Grundausbildung im Kart nicht komplett zu schwänzen. „Von 2020 bis 2022 bin ich abwechselnd Rennen im Kart und mit dem Porsche gefahren und habe sogar einige Slaloms bestritten“, beschreibt Stender diese Phase.

Eine große Hilfe war dabei Patenonkel Holger Harmsen, einer der schnellen ProAm-Fahrer aus dem Porsche Carrera Cup Deutschland. Mit Harmsens Ex-Auto stieg Stender in den Porsche Sports Cup Deutschland ein. „Das lief 2021 schon ganz gut, im folgenden Jahr habe ich dann zusammen mit Philip Hamprecht den Titel in unserer Klasse in der Endurance Challenge gewonnen.“

In dieser Serie hatte Stender ausreichend Gelegenheit, sich an den Cup-Neunelfer der Generation 991 zu gewöhnen. „Der ist fahrerisch wirklich eine Herausforderung, ohne ABS

und ohne Traktionskontrolle. Aber wenn du dieses Auto beherrschst, kannst du jeden GT-Rennwagen fahren“, ist der heute 19-Jährige überzeugt.

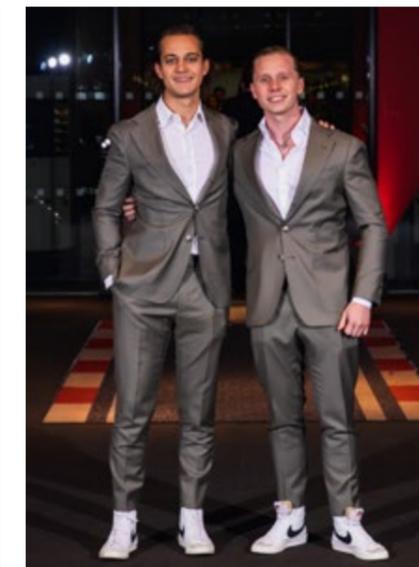
Als Patenonkel Harmsen in der Saison 2022 nach einem Unfall eine Pause im Porsche Carrera Cup Deutschland einlegen musste, übernahm Neffe Tim für zwei Rennwochenenden dessen Cockpit im Team HRT Performance. Und hatte Blut geleckt. Für 2023 hatte er eigentlich den Angriff auf den Gesamtsieg im Porsche Sports Cup Deutschland geplant. Als sich stattdessen die Möglichkeit zum permanenten Carrera-Cup-Einstieg ergab, zögerte er nicht. „Diese Entscheidung habe ich noch keine Minute bereut.“ Passenderweise absolviert die Serie auch zwei Rennen auf seiner Lieblingsrennstrecke: „Der Red-Bull-Ring, dort stand ich im Porsche Sports Cup zum ersten Mal auf dem Podium. Die Anlage selbst ist top, die Höhenunterschiede bieten Abwechslung, dazu die tolle Gegend – es macht Spaß, dort zu fahren.“

Konkrete Pläne für 2024 hat Stender noch nicht. „Eine zweite Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland wäre zum Lernen sinnvoll“,

überlegt der aktuell Achteplatzierte der Rookie-Wertung. „Aber auch Langstreckenrennen könnte ich mir gut vorstellen.“ Ohnehin sind zwei 24-Stunden-Klassiker sein langfristiges Ziel: der in Le Mans und der in Daytona im Norden Floridas.

Bis dahin muss Stender, der aus einer nordrhein-westfälischen Unternehmerfamilie stammt, aber noch zwei Etappen abseits der Rennstrecke abschließen. Der 19-Jährige absolviert gerade eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement und studiert parallel dazu Betriebswirtschaftslehre (BWL).

Die wenige Freizeit geht für Fitnessstraining auf dem Rennrad, beim Joggen oder im Studio drauf – und für die Vorbereitung auf das nächste Carrera-Cup-Rennen. „Dazu nutze ich Simracing-Programme. Auch für die bevorstehenden Läufe auf dem Sachsenring habe ich so trainiert“, beschreibt Tim Stender. Vielleicht kann er am kommenden Wochenende so auch sein Saisonziel abhaken: „Mindestens einmal auf dem Rookie-Podium stehen.“



Tim Stender und Patenonkel Holger Harmsen.



Im Porsche Sports Cup Deutschland gewann Tim Stender 2022 zusammen mit Philip Hamprecht (Foto rechts oben) die Endurance Challenge.



## Tim Stender (D)

Alter: 19

Team: HRT Performance

### Wichtigste Karrierestationen

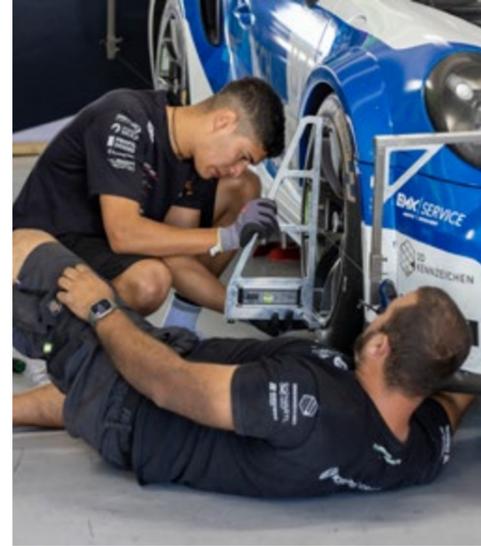
2022 Gaststarts Porsche Carrera Cup Deutschland  
Porsche Sports Cup Deutschland (1. Platz Endurance Challenge, Klasse)

2021 Porsche Sports Cup Deutschland

ab 2020 Kartsport



Teammanager Jean-Luc Tille (links).



Der Rennstall SCHERER SPORT PHX entstand Anfang 2023 durch den Zusammenschluss von Scherer Sport und Phoenix Racing. Scherer Sport ist die auf High-Performance-Fahrzeuge und Motorsport spezialisierte Marke der Scherer Gruppe. Phoenix Racing ging 1999 erstmals an den Start und zählt heute zu den erfolgreichsten Teams im deutschen Motorsport. Dabei gilt die Mannschaft aus Meuspath als Spezialist für den Nürburgring und hat bereits sechs Mal das 24-Stunden-Rennen auf dem Eifel-Kurs gewonnen. 2011 holte Phoenix mit Martin Tomczyk und 2013 mit Mike Rockenfeller die Fahrertitel in der DTM. 2001 trat Phoenix Racing erstmals im Porsche Carrera Cup Deutschland an. Schon seit 2016 arbeiten die beiden Partner zusammen.

In der aktuellen Saison treten sie unter dem Teamnamen SCHERER SPORT PHX unter anderem in der Nürburgring-Langstrecken-Serie, beim 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps und im Porsche Carrera Cup Deutschland an. Hier betreut die Truppe von Teammanager Jean-Luc Tille die 911 GT3 Cup von zwei Einsteigern: Harri Jones ist der amtierende Champion des Porsche Carrera Cup Australia, während Matteo Ferrer-Aza aus dem historischen Rennsport kommt. Der Schweizer war unter anderem Meister in der FIA Masters Historic Formula One Championship.



Matteo Ferrer-Aza (CH) # 22



Harri Jones (AUS) # 12



## „Charakterbildendes Jahr“

Jonas Greif bestreitet seine zweite Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland. Von Rückschlägen lässt sich der 22 Jahre alte Student nicht entmutigen.

**Du bist ziemlich kreativ bei der Sponsorenakquise. Aktuell hast Du über 90 Unterstützer...**

Schon mit 13 Jahren im Kartsport habe ich mir eigene Sponsoren gesucht. Als Einsteiger kommst du kaum an die großen Unternehmen heran. Ich habe mich deshalb auf lokale Firmen konzentriert. Viele meiner Sponsoren kommen aus Dresden und der Umgebung. (Anm.: Greif unterstützt seinerseits den Dresdener Verein

*Sonnenstrahl, die sich um krebskranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien kümmern.)*

**Warum hast Du Dich für den Porsche Carrera Cup Deutschland entschieden?**

Porsche ist eine sehr repräsentative Marke, wenn du auf Sponsorensuche gehst. Außerdem gefiel mir der Aufbau der Motor-

sport-Pyramide bei Porsche, in der man sich schrittweise nach oben arbeiten kann. Robert Lechner Racing hat mir den Einstieg in die Porsche Sprint Challenge Central Europe ermöglicht, dafür bin ich ihm noch heute sehr dankbar. Nach zwei Titeln war der Einstieg in den Porsche Carrera Cup Deutschland für mich und auch meine Sponsoren der nächste logische Karriereschritt.



**Was macht für Dich den Reiz des Porsche Carrera Cup Deutschland aus?**

Die Bedingungen sind herausfordernd, aber für alle gleich: identisches Fahrzeug und keine Assistenzsysteme wie ABS oder Traktionskontrolle. Dazu kommen Rennen in einem 510 PS starken Porsche 911 GT3 Cup auf tollen Strecken, zum Beispiel in Spa-Francorchamps. Davon träumst du als Rennfahrer.

**Ist die Saison 2023 bisher so verlaufen, wie Du Dir es vorgestellt hattest?**

Leider nicht: Ich habe bisher nur drei Punkte geholt. Man könnte sagen, die aktuelle Saison war für mich bisher „charakterbildend“. Ich hatte einige Male extremes Pech mit unverschuldeten Unfällen, die richtig viel Schaden angerichtet haben. Deswegen musste ich zu meinem Heimrennen auf dem Lausitzring das Auto wechseln. Aber auch mit blauer statt oranger Karosserie lief es nicht rund.

**Viele Deiner Altersgenossen sind über Simracing zum richtigen Motorsport gekommen. Wie stehst Du zu Rennsimulationen?**

Ehrlich gesagt, habe ich das anfangs nicht wirklich ernst genommen. Aber heute weiß ich, dass du ohne Arbeit im Simulator auch im

Porsche Carrera Cup Deutschland nicht weiter kommst. So hast du die Möglichkeit, zum Beispiel unterschiedliche Linien auszuprobieren, bevor du im Training das erste Mal in den Rennwagen steigst.

**Was ist Deine Lieblingsstrecke?**

Der Red-Bull-Ring, vor allem wegen der Landschaft und der Atmosphäre. Ich kenne die Strecken noch nicht, aber Road America in den USA oder Bathurst in Australien würden mich reizen. Und natürlich die Nürburgring-Nordschleife. Mein großer Traum ist das legendäre 24-Stunden-Rennen, das wäre ein Karriere-Highlight. Aber natürlich ist auch der Lausitzring als meine Heimstrecke etwas Besonderes. Beim Lauf zum Porsche Carrera Cup Deutschland schlafe ich zu Hause, ich bin auf dem Lausitzring schon viele Rennen gefahren und habe oft als Coach bei Trackdays gearbeitet.

**Zum Coachen gehört auch das Beifahren, bei möglicherweise übermotivierten Schülern im privaten Sportwagen. Das würden nicht viele Rennfahrer wagen...**

Ich mache das schon sehr lange, ich habe kein Problem damit. Zum Glück blieben mir als Coach schlechte Erfahrungen erspart.

## Jonas Greif (D)

Alter: 22

Team: ProfilDoors by Huber Racing

### Wichtigste Karrierestationen

**2022** Porsche Carrera Cup Deutschland (7. Platz Rookie-Wertung)

**2021** Porsche Sprint Challenge Central Europe (1. Platz Endurance-Wertung)

**2020** Porsche Sprint Challenge Central Europe (1. Platz Endurance-Wertung)

bis 2018 Kartsport



**Bis zu einer unverschuldeten Kollision auf dem Nürburgring trug Greifs Neunelfer die Grundfarbe Orange**



# RENNKALENDER PORSCHE CARRERA CUP DEUTSCHLAND 2023

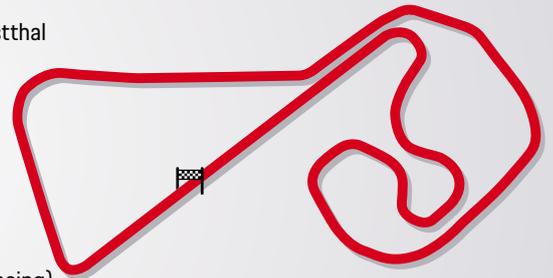
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
							
<b>27.04.-29.04.2023</b> CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS FIA WEC	<b>10.06.-11.06.2023</b> HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG FESTIVAL OF DREAMS	<b>23.06.-25.06.2023</b> CIRCUIT ZANDVOORT DTM	<b>04.08.-06.08.2023</b> NÜRBURGRING DTM	<b>18.08.-20.08.2023</b> DEKRA LAUSITZRING DTM	<b>08.09.-10.09.2023</b> SACHSENRING DTM	<b>22.09.-24.09.2023</b> RED BULL RING DTM	<b>20.10.-22.10.2023</b> HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG DTM

## Sachsenring, Deutschland »

### Zeitplan:

<b>Freitag:</b> 13:15 – 14:15 Uhr	Freies Training
18:25 – 19:00 Uhr	Qualifying
<b>Samstag:</b> 11:25 – 11:55 Uhr	Saisonrennen 11
14:55 – 15:15 Uhr	Autogrammstunde (Porsche Fahrerlager)
<b>Sonntag:</b> 11:25 – 11:55 Uhr	Saisonrennen 12

<b>Ort:</b>	Hohenstein-Ernstthal
<b>Eröffnung:</b>	1927
<b>Länge heute:</b>	3,671 km
<b>Kurven:</b>	14
<b>Sieger 2022:</b>	
<b>Rennen 1:</b>	Laurin Heinrich (D/SSR Huber Racing)
<b>Rennen 2:</b>	Laurin Heinrich (D/SSR Huber Racing)



#CarreraCupDE

f @CarreraCupDeutschland

@CarreraCupDE

▶ Porsche Carrera Cup Deutschland



## LIVESTREAMING & SENDEZEITEN

### Samstag, 9. September, Saisonrennen 11

11:05 –	<a href="#">ran RACING</a> »
	<a href="#">Facebook</a> »
	<a href="#">YouTube</a> »
	<a href="#">Porsche Motorsport Hub</a> »

### Sonntag, 10. September, Saisonrennen 12

11:15 –	<a href="#">ran RACING</a> »
11:05 –	<a href="#">Facebook</a> »
	<a href="#">YouTube</a> »
	<a href="#">Porsche Motorsport Hub</a> »

ntv zeigt Highlights der beiden Lausitzring-Rennen im Magazin „PS – Porsche Carrera Cup Deutschland“ am 30. September (12:10 Uhr) und 1. Oktober (6:30 Uhr).

